

Fürbitten

Wir blicken auf zu unserem Herrn Jesus Christus, dem lebendigen Stein, der von Gott geehrt worden ist und rufen zu ihm

- Gib unserem Erzbischof Ludwig Schick und seinen Mitarbeitern den Geist der Liebe und Einsicht bei der Neuordnung der Seelsorgbereiche. Christus höre uns!
- Schenke deiner Kirche die Einheit im Glauben und im Lob deines Namens. Christus, höre uns!
- Schenke uns an deinem Altar Kraft zur Liebe und zur Versöhnung. Christus, höre uns!
- Laß unsere Kirche ein Ort sein, an dem wir Klarheit für unser Denken und unseren Glauben finden. Christus, höre uns!
- Lohne den Einsatz aller, die bei der Renovierung dieser Kirche mitgewirkt haben. Christus, höre uns!
- Gib allen die sich um den Erhalt, die Sauberkeit und Schönheit unserer Filialkirche kümmern, deinen Segen für irdisches und ewiges Leben. Christus höre uns.
- Schenke den verstorbenen Wohltätern dieses Gotteshaus das ewige Leben in deiner Herrlichkeit.

Gott, du ehrst alle, die an Jesus Christus, deinen geliebten Sohn glauben. Dafür preisen wir dich im Heiligen Geist durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn, heute und alle Tag unseres Lebens und in Ewigkeit. Amen

Rödlas 5.Aug. Kirchweih 2018 um 10.15

Kirchweih - 1Pet. 2:4 Kommt zu ihm, **dem lebendigen Stein - zum Gedenken an die Altarwehe 1996 also vor 22 Jahren**

Eröffnung	478	1 + 2
Einführung		
Bußakt		
Kyrie	156	
Gloria	168	1 + 2
Antwortgesang n.d. 1. Lsg	66	1 + 2 ausgewV
Halleluja vor d. Evang.	483	1
Kredo, Fürbitten	478	3
Opferbereitung	868	1 - 5
Sanctus	380	1 + 2
Agnus Dei	sprechen	
Nach dem Agnus Dei	380	8
während d. Kommunion		
Meditation n.d. Komm		
Danklied n.d.Kommunion	329	1 - 5
n.d.Segen	521	1, 5 - 6
zum Auszug		

Eröffnung

Gott unser Vater, der in diesem heiligen Haus uns durch seinen Sohn Jesus Christus im Heiligen Geist seine rettende Nähe schenkt, sei mit euch!

Am 16. Junni 1891 wurde die erste Kapelle geweiht - Sie bildet heute den schmalen Eingangsteil der jetzigen Kapelle.

Nach dem 2. Weltkrieg war durch den Zustrom von Heimatvertriebenen die Zahl der katholischen Christen in Rödla, Gleisenhof und Ermreuth auf 450 angewachsen. 1948 wurde die Kapellenerweiterung beschlossen. Und am 23. Juli 1959 durch Pfarrer Henkel eingeweiht.

1992 wurde die Filialkirchenstiftung "Maria - Königin des Friedens" mit Sitz in Rödla errichtet. Und die erste Kirchenverwaltung mit Fritz Fischer als Kirchenpfleger gewählt.

Nach gründlicher Renovierung und der liturgiegerechten Gestaltung durfte ich am 4. August 1996 - also gestern vor 22 Jahren im Auftrag des Erzbischofs die Altarweihe vollziehen.

In dankbarer Erinnerung dürfen wir heute die Kirchweihe dieses heiligen Hauses feiern.

Der Apostel Petrus forfert uns in der Lesung auf: "*Kommt zu ihm, **dem lebendigen Stein**, der von den Menschen verworfen, aber von Gott auserwählt und geehrt worden ist.*"

Jesus Christus, der lebendige Sstein Gottes, will uns an seinem Altar Halt und Zuversicht geben, damit wir als lebendige Steine sein Haus mit Leben erfüllen und es immer, besonders am Sonntag ein

Ort der Anbetung Gottes ist und bleibt.

In der **Stille** sagen wir dem Herrn, was wir uns heute am Tag der Kirchweihe vornehmen zur Freude Gottes und zu unserem ewigen Heil.

Kyrie

Herr Jesus Christus - vom Vater zum Heil und zur Erlösung der Menschen gesandt.

156

Du bist der lebendige Stein auf den und durch den Gott sein heiliges Volk, die Kirche errichtet.

156

Zu dir dem lebendigen Stein kommen wir, der von den Menschen verworfen, aber von Gott auserwählt und geehrt worden ist.

156

Der Herr erbarme sich unser....

Gloria 168/1+2

Tagesgebet

Schrift gelesen: Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, er ist zum Eckstein geworden; das hat der Herr vollbracht, vor unseren Augen geschah dieses Wunder? **44** Und wer auf diesen Stein fällt, der wird zerschellen; auf wen der Stein aber fällt, den wird er zermalmen.

43 Darum sage ich euch: Das Reich Gottes wird euch weggenommen und einem Volk gegeben werden, das die erwarteten Früchte bringt.

45 Als die Hohenpriester und die Pharisäer seine Gleichnisse hörten, merkten sie, dass er von ihnen sprach. **46** Sie hätten ihn gern verhaften lassen; aber sie fürchteten sich vor den Leuten, weil alle ihn für einen Propheten hielten

Lesung aus dem 1. Brief des Apostels Petrus

2:1 Legt also alle Bosheit ab, alle Falschheit und Heuchelei, allen Neid und alle Verleumdung. **2** Verlangt, gleichsam als neugeborene Kinder, nach der unverfälschten, geistigen Milch, damit ihr durch sie heranwacht und das Heil erlangt. **3** Denn ihr habt erfahren, wie gütig der Herr ist.

4 Kommt zu ihm, dem lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen, aber von Gott auserwählt und geehrt worden ist. **5** Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen, zu einer heiligen Priesterschaft, um durch Jesus Christus geistige Opfer darzubringen, die Gott gefallen.

6 Denn es heißt in der Schrift: Seht her, ich lege in Zion einen auserwählten Stein, einen Eckstein, den ich in Ehren halte; wer an ihn glaubt, der geht nicht zugrunde. **7** Euch, die ihr glaubt, gilt diese Ehre.

Für jene aber, die nicht glauben, ist dieser Stein, den die Bauleute verworfen haben, zum Eckstein geworden, **8** zum Stein, an den man anstößt, und zum Felsen, an dem man zu Fall kommt. Sie stoßen sich an ihm, weil sie dem Wort nicht gehorchen; doch dazu sind sie bestimmt.

9 Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliger Stamm, ein Volk, das sein besonderes Eigentum wurde, damit

ihr die großen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat. **10** Einst wart ihr nicht sein Volk, jetzt aber seid ihr Gottes Volk; einst gab es für euch kein Erbarmen, jetzt aber habt ihr Erbarmen gefunden.

Antwortpsalm 118

1 Danket dem Herrn, denn er ist gütig, * denn seine Huld währt ewig.

4 So sollen alle sagen, die den Herrn fürchten und ehren: Denn seine Huld währt ewig.

5 In der Bedrängnis rief ich zum Herrn; der Herr hat mich erhört und mich frei gemacht.

6 Der Herr ist bei mir, ich fürchte mich nicht. Was können Menschen mir antun?

18 Der Herr hat mich hart gezüchtigt, doch er hat mich nicht dem Tod übergeben.

19 Öffnet mir die Tore zur Gerechtigkeit, damit ich eintrete, um dem Herrn zu danken.

22 Der Stein, den die Bauleute verwarfen, er ist zum Eckstein geworden.

23 Das hat der Herr vollbracht, vor unseren Augen geschah dieses Wunder.

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus 21,33-46

33 Hört noch ein anderes Gleichnis: Es war ein Gutsbesitzer, der legte einen Weinberg an, zog ringsherum einen Zaun, hob eine Kelter aus und baute einen Turm. Dann verpachtete er den Weinberg an Winzer und reiste in ein anderes Land.

34 Als nun die Erntezeit kam, schickte er seine Knechte zu den Winzern, um seinen Anteil an den Früchten holen zu lassen. **35** Die Winzer aber packten seine Knechte; den einen prügeln sie, den andern brachten sie um, einen dritten steinigten sie.

36 Darauf schickte er andere Knechte, mehr als das erste Mal; mit ihnen machten sie es genauso. **37** Zuletzt sandte er seinen Sohn zu ihnen; denn er dachte: Vor meinem Sohn werden sie Achtung haben. **38** Als die Winzer den Sohn sahen, sagten sie zueinander: Das ist der Erbe. Auf, wir wollen ihn töten, damit wir seinen Besitz erben. **39** Und sie packten ihn, warfen ihn aus dem Weinberg hinaus und brachten ihn um.

40 Wenn nun der Besitzer des Weinbergs kommt: Was wird er mit solchen Winzern tun? **41** Sie sagten zu ihm: Er wird diesen bösen Menschen ein böses Ende bereiten und den Weinberg an andere Winzer verpachten, die ihm die Früchte abliefern, wenn es Zeit dafür ist.

42 Und Jesus sagte zu ihnen: Habt ihr nie in der